

Bescheid per e-mail

Beitrag von „laura“ vom 24. Januar 2005 16:50

Hallo,

ganz ehrlich: denkt ihr, dass man zusaetlich zu dem Brief die Zuteilung des Referendariatsplatzes (also des Seminarortes) auch per e-mail bekommen kann? Kann ich mich darauf verlassen, dass das Kultusministeriums sich so freundlich zeigt, wenn ich einfach hoeftlich erklaere, ich bin im Ausland, und der Brief wird einfach eine Woche brauchen, um mich zu erreichen? Wie ist es ueberhaupt in so einem Fall, wenn man z.B. einen Frist von einer Woche hat, um den Platz ab- oder anzunehmen? Ab wann laeuft der Frist?

Vielen Dank fuer die Antworten und einen schoenen Abend wuenscht Euch
Laura

Beitrag von „Petra“ vom 24. Januar 2005 17:45

Ist es denn nicht möglich, dass du die entsprechende Stelle anrufst, wenn die Vergabe der Ref.plätze bekannt ist?

Wenn du Kontakt zu einem Mitrefi hast, dann könnte der dir sagen (mailen), wann der Bescheid angekommen ist (zu ihm) und du kannst dich dann entsprechend bei der Bez.reg melden.

Klar, dass die wahrscheinlich sagen "nicht anrufen", sonst machen das alle, aber wenn du erstmal jemanden an der Strippe hast und dein Problem erklärst, werden die vielleicht ein Auge zudrücken.

Mit den Fristen kenne ich mich allerdings nicht aus.

Petra

Beitrag von „dani13“ vom 24. Januar 2005 17:51

ist vielleicht nicht die antwort, die du brauchst. aber ehrlich gesagt war mir mein platz bzw. die mitteilung wichtiger als der urlaub,. ich wollte auch dringend weg, aber ich wusste, es gibt hunderte, die noch in der schlange stehen.

vielleicht urlaub lieber verschieben. am telefon kann ja viel versprochen werden.

Ig
dani

Beitrag von „Acephalopode“ vom 24. Januar 2005 18:05

Hallo Laura,

vor einem Jahr war ich ungefähr in der gleichen Situation wie Du (Auslandsaufenthalt, der kein Urlaub war und sich nicht verschieben oder abbrechen ließ). Ich hatte mich in drei Bundesländern beworben, in denen die Fristen sehr unterschiedlich gesetzt wurden (das reichte von 4 Monaten im Saarland bis zu 1 Woche in RLP). Ich habe für die Unterlagen die Heimadresse meiner Eltern angegeben und dann sofort die ADD und das Seminar angemailt und die Situation beschrieben. Die Mail reichte in RLP "vorläufig" bis mir die Post nachgeschickt war und ich die Unterlagen wieder zurück geschickt hatte. Ein Anruf hätte aber nicht genügt... Am besten erkundigst Du dich bei der BezReg/ADD bzw. beim Ministerium und am besten auch auf unterschiedlichen medialen Wegen (Telefon und Mail), auf die Gefahr hin, zwei unterschiedliche Antworten zu bekommen 😕

Beitrag von „Referendarin“ vom 24. Januar 2005 18:18

Ich glaube, eine Freundin hatte in so einem Fall ihren Eltern eine Vollmacht ausgestellt. Bei ihr hat es jedenfalls geklappt, obwohl sie im Urlaub war: Die Post ging an die Eltern. Falls deine Antwort schriftlich eingehen muss und du persönlich unterschreiben musst, kannst du sie doch bestimmt auch per Fax schicken.

Aber auch ich würde vorsichtshalber mal bei der zuständigen Behörde nachfragen.

Beitrag von „laura“ vom 24. Januar 2005 20:09

Zunaechst danke fuer die Antworten und die guten Ideen!

Petra. Da ich mich in Bundeslaendern bewerbe, wo ich nicht studiert habe, kenne leider keine Mitrefi. Aber Deine Idee ist trotzdem gut.

dani 13. Es handelt sich nicht um einen Urlaub. Ich bin zur Zeit wegen meiner Familie im Ausland und komme zurueck fuer das Ref. Es gibt also nichts, das ich verschieben kann.

MFG Laura

Beitrag von „leppy“ vom 24. Januar 2005 20:19

Vielleicht gibt es ja hier jemanden, der sich in den Bundesländern beworben hat?

Acephalopode: Du sprachst von RLP und SL. Weißt Du noch, von wem zuerst Bescheid kam und wie lange man Zeit für die Entscheidung hatte?

Gruß leppy

Beitrag von „Acephalopode“ vom 24. Januar 2005 21:57

leppy

Der Bescheid aus dem Saarland kam ziemlich schnell. Dabei ging man in Saarbrücken davon aus, dass bei keiner gegenteiligen Meldung die Stelle angetreten wird. Man musste sich also nur dann melden, wenn man die Stelle NICHT haben wollte und das habe ich ziemlich lange rausgezögert (Der Sachbearbeiter rief irgendwann Ende November mal an (Beginn des Refs zum ersten Februar), aber eigentlich auch nur, um zu fragen, ob ich nicht doch noch eine Vertretungsstelle übernehmen könnte ... alles etwas gemütlicher da tief im Westen, hab ich den Eindruck.).

In RLP musste man SOFORT (wenn ich mich recht erinnere innerhalb von 5 Werktagen) zusagen, sonst war die Stelle weg.

Ach so noch der Nachtrag zu den Fristen: Saarbrücken hat sich deutlich vor Trier gemeldet, obwohl Trier einen Monat früher Bewerbungsschluss hatte.

Beitrag von „laura“ vom 24. Januar 2005 22:03

Muss man nach Erhalt einer Zusage jedesmal die Bewerbungen in anderen Bundeslaendern zurueckziehen oder kann man sie parallel laufen lassen?

Gruesse

Laura

Beitrag von „Acephalopode“ vom 24. Januar 2005 22:14

[laura](#)

Ich hatte die drei Bewerbungen parallel laufen und habe auch alle drei Stellen erst einmal zugesagt. Endgültig entschieden hab ich mich relativ spät, mit mir bisher noch nicht ganz absehbaren Folgen (ob ich für die Bewerbung in den abgesagten Bundesländern nach dem Ref gesperrt bin, weiss ich nicht).

Beitrag von „leppy“ vom 25. Januar 2005 07:40



Beitrag von „laura“ vom 25. Januar 2005 16:38

[Acephalopode](#)

"Ich hatte die drei Bewerbungen parallel laufen und habe auch alle drei Stellen erst einmal zugesagt. Endgültig entschieden hab ich mich relativ spät".

Ich dachte, man sei "verpflichtet", seine Bewerbungen zurueckzuziehen, wenn man schon eine annimmt. Wie hast Du das gemacht?

Gruesse

Beitrag von „Acephalopode“ vom 28. Januar 2005 10:40

Von irgendwelchen Verpflichtungen in diese Richtung stand in keinem der Bundesländer etwas in den Unterlagen. Man musste nur bei der Bewerbung versichern, dass man das Ref nicht schon irgenwo angetreten hat bzw. abgebrochen hat. Antritt ist der Tag der Vereidigung (Dienstantritt) ... Ich hatte da überhaupt keine Probleme.